Ein Unternehmen der

Resilienz & Kritische Infrastrukturen

Störungen, Krisen und außergewöhnliche Ereignisse können Geschäftsprozesse, Standorte und Lieferketten erheblich beeinträchtigen. Ein strukturiertes Resilienzmanagement macht kritische Prozesse und Abhängigkeiten sichtbar, bewertet Risiken systematisch und stärkt die Handlungsfähigkeit im Ereignisfall.

Für Betreiber kritischer Anlagen kommen konkrete regulatorische Anforderungen hinzu. Das KRITIS-Dachgesetz schafft bundesweit einheitliche Mindestanforderungen für die physische Resilienz und setzt die europäische CER-Richtlinie um.

Ein Service für:

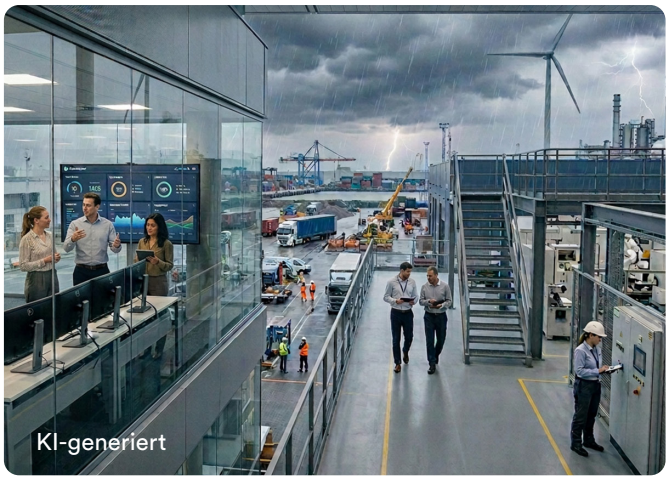
- Betreiber kritischer Anlagen und potenziell betroffene Unternehmen
- Unternehmen mit hohen Anforderungen an Versorgungssicherheit und Betriebsfähigkeit
- Organisationen, die BCM, Krisen- und Notfallmanagement aufbauen oder weiterentwickeln
- Unternehmen, die physische oder klimabedingte Risiken systematisch reduzieren möchten

Hinweis: Art und Umfang regulatorischer Pflichten hängen von der konkreten Betroffenheit und den jeweils geltenden Vorgaben ab.

Unternehmerische Resilienz beginnt mit dem Verständnis der eigenen Risiken und Abhängigkeiten. Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir relevante Gefährdungen nach einem All-Gefahren-Ansatz und bewerten deren Auswirkungen auf Prozesse, Standorte, Anlagen, Lieferketten und Dienstleistungen. Darauf aufbauend prüfen wir bestehende Vorsorgemaßnahmen, identifizieren Lücken und entwickeln einen umsetzbaren Resilienzplan.

Ein wesentlicher Baustein ist die Vorbereitung auf Betriebsunterbrechungen und Krisensituationen. Wir unterstützen beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung eines Business Continuity Managements sowie eines wirksamen Krisen- und Notfallmanagements.

Ziel sind belastbare Strukturen, klare Verantwortlichkeiten und die Fähigkeit, kritische Leistungen aufrechtzuerhalten oder priorisiert wiederherzustellen.



Für Betreiber kritischer Anlagen ordnen wir die Anforderungen aus KRITIS-Dachgesetz und CER-Richtlinie ein, unterstützen bei Betroffenheitsprüfung, Risikoanalyse, Resilienzplanung und nachvollziehbarer Dokumentation. Klimabedingte Gefährdungen können über eine Klimarisikoanalyse integriert und in konkrete Anpassungsmaßnahmen überführt werden.

Unsere Leistungen

- Betroffenheits- und Gap-Analyse zum KRITIS-Dachgesetz und zur CER-Richtlinie
- All-Gefahren-Risikoanalyse für Prozesse, Standorte, Anlagen und Abhängigkeiten
- Erstellung und Weiterentwicklung von Resilienzplänen sowie Maßnahmen-Roadmaps
- Aufbau und Weiterentwicklung von Business Continuity Management, orientiert unter anderem an BSI-Standard 200-4 und ISO 22301
- Aufbau und Optimierung von Krisen- und Notfallmanagement einschließlich Übungen
- Klimarisikoanalysen und Ableitung geeigneter Anpassungsmaßnahmen
- Umsetzungsbegleitung, Dokumentation und Management-Reporting

Ihre Vorteile

- Transparenz über kritische Prozesse, Anlagen und Abhängigkeiten
- Nachvollziehbare Prioritäten und ein umsetzbarer Maßnahmenplan
- Höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber Störungen, Krisen und Ausfällen
- Schnellere Wiederherstellung kritischer Leistungen
- Klare Rollen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege
- Strukturierte Vorbereitung auf regulatorische Anforderungen
- Anschlussfähigkeit an bestehende Managementsysteme

Ich helfe Ihnen gerne weiter.

Saskia Knöpfle
Tel.: +49 621 290 7620
E-Mail: s.knoepfle@bfe-institut.com